

Der Alpenfreund

Illustrierte Alpine Monatshefte
Herausgeber Jos. Jul. Schäg



Ⓩ Hest 4 erschienen

Aus dem Inhalt: 5 Kunstblätter: Rudolf Sieck Jöhn — Birken, zwei farbige Originalradierungen. Col di Lana, Aquarell von Podhorsky. Aufziehendes Gewitter am Zugspitzplatt, künstl. Photo von Dr. Pfeifer. Casteleut in Südtirol, Federzeichnung von J. Sturm. Beiträge mit Bildern: Wärztage am Zugspitzplatt von Dr. Pfeifer. Der Col di Lana im Krieg, von Podhorsky. Die Kapelle, Novelle von Schubart. Der „Palm“, von Dr. Marszell. Das Faßl, Humoreske von Herbert. Das Alpenglöckchen, von G. Mader. Humor in Wort und Bild usw.

**Ein Schmuck für jedes Schaufenster
ist das Titelbild
(Holzschnitt von H. Wagner)**

Bezugsbedingungen:

ord. Einzelheft M. 3.—, vierteljährlich M. 8.—,
jährlich M. 30.—. Rabatt: gegen fest und bar 40%,
à cond. 30%.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit Berlin
haben wir Herrn Karl Thiemig, Berlin W. 35,
Schöneberger Ufer 27, mit der Vertretung
unserer Interessen beauftragt.

Verlag Der Alpenfreund G. m. b. H.,
München-Platz

(Wien, Josef Lenobel + Basel, Basler Bücherstube A.-G.)
Druck.: Graph. Kunstanstalten F. Bruckmann A.-G.,
München. — Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar.

Die Besetzung von Frankfurt

hatte zur Folge die Erholung der deutschen Währung und den Sturz des französischen Franken. Die Welt lehnt den Militarismus ab und bekundet das jetzt offen auch Frankreich gegenüber.

DER VÖLKERBUND

ist das Programm derer, die noch auf eine Ueberwindung des Chaos hoffen, der einzige Weg zur Rettung Europas. Zwar kann diese Rettung nicht vom Versailler Völkerbund kommen. Fäustischer Glaube jedoch und tätige Arbeit sind imstande, öden Sandboden in einen Garten umzuwandeln. Oft in der Geschichte haben die Deutschen durch gläubige Hingabe an eine Idee Berge versetzt. Lassen wir uns deshalb von der Idee des ewigen Friedens, der unser tiefster Denker: Kant das klassische Gepräge gab, ganz durchdringen.

Zur rechten Zeit angesichts der sich für den Völkerbundsgedanken hoffnungsvoller als seit langem gestaltenden Weltlage werden folgende Schriften fertig:

Die Idee vom ewigen Frieden

Von Albert Goedeckemeyer

Preis M. 5.—

Ⓩ

In fesselnder, flüssiger Darstellung behandelt der bekannte Königsberger Philosoph die Entstehung und den Sinn der Idee vom ewigen Frieden. Die philosophische Begründung und die praktische Möglichkeit ihrer Verwirklichung werden eingehend erörtert. Das hohe Ziel, Beseitigung der Revolutionen und der Kriege aus dem Geiste einer übervölkischen politischen Moral, aus dem Geiste einer Demokratisierung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens wird herausgearbeitet und als „Aufgabe“ im Kantischen Sinn für kommende Geschlechter dargestellt.

Karl Christian Friedrich Krause

Entwurf eines europäischen Staatenbundes

als Basis des allgemeinen Friedens und als rechtliches Mittel gegen jeden Angriff wider die innere und äussere Freiheit Europas (1814)

Neu herausgegeben und eingeleitet von Hans Reichel.

Auf holzfreiem Papier. Preis M. 3.—.

Die Wurzeln des Krauseschen „Erdrechtsbundes“ liegen in der gewaltigen Konzeption des ewigen Friedens von Immanuel Kant. Kein anderer Philosoph jener Tage hat den weltbewegenden Gedanken Kants so folgerecht zu Ende gedacht, so aufrecht und mutig vertreten, so unbeirrt und unerschütterlich bis zum Tode festgehalten wie Krause. Die Schrift war bisher verschollen und wird viel Interesse finden. Goedeckemeyers Schrift bildet ein neues Heft der Sammlung „Philosophische Zeitfragen“, Krause — Band 98 der „Philosophischen Bibliothek.“

Früher erschienen:

Immanuel Kant

Zum ewigen Frieden.

Herausgegeben von Karl Vorländer.

Preis M. 7.60, in Geschenkband auf holzfreiem Papier M. 20.—

Jakob Friedrich Fries

Philosophische Rechtslehre und Kritik
aller positiven Gesetzgebung

Preis M. 5.—, in stilvollem Pappband M. 9.—

Eduard Spranger

Völkerbund und Rechtsgedanke

1919. M. 2.—

Karl Vorländer

Kant und der Gedanke des Völkerbundes

Mit einem Anhang über Kant und Wilson. 1919. M. 5.—

Hugo Grofius

Von der Freiheit des Meeres

Uebersetzt von R. Boschan. 1919. M. 6.—, geb. M. 10.—

Richard Boschan

Der Streit um die Freiheit der Meere
im Zeitalter des Hugo Grofius

1919. M. 3.50

Die Preise verstehen sich einschliesslich des
z. Z. gültigen Teuerungszuschlags des Verlags.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig